

Anforderungen an Bachelor- und Masterarbeiten am Lehrstuhl für Psychologische Grundschulpädagogik

1. Anmeldeformalia

Für die Anmeldung wird das Formular „Themenvergabe für die Bachelor- /Masterarbeit“ benötigt. Nachdem beide Betreuenden unterschrieben haben, muss das Formular an den Prüfungsausschuss übersandt werden.

Rechtsgrundlage ist die Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge (BAMALA-O): www.uni-potsdam.de/am-up/2013/ambek-2013-05-144-168.pdf

2. Zielsetzung der Abschlussarbeit

Auszug aus: Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMALA-O) vom 30.01.2013 (AmBek Nr. 5, S. 156-180):

§ 26 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsleistung und die Abschlussarbeit des Studiengangs. Die Arbeit wird in der Regel im letzten Fachsemester des Bachelorstudiengangs angefertigt. Sie wird in der Regel studienbegleitend geschrieben. Die Arbeit soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb begrenzter Zeit ein Problem aus einem Fach oder Studienbereich ihres bzw. seines Studiengangs mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit kann in Fach 1, Fach 2, Studienbereich Bildungswissenschaften, ggf. Studienbereich Grundschulbildung oder ggf. Studienbereich Inklusionspädagogik gemäß §§ 23 bzw. 24 geschrieben werden.
- (2) Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 9 Leistungspunkten. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind entsprechend zu begrenzen.
- (5) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beginnt mit der Anmeldung des Themas beim Studienbüro gemäß Absatz 4. Die Bearbeitungszeit beträgt 18 Wochen. [...]
- (6) Die Bachelorarbeit ist als Ausdruck gebunden in drei Exemplaren und digital vorzulegen. Sie ist mit Seitenzahlen, einem Inhaltsverzeichnis und einem Verzeichnis der benutzten Quellen und Hilfsmittel zu versehen. Die Passagen der Arbeit, die fremden Werken wörtlich oder sinngemäß entnommen sind, müssen unter Angabe der Quellen gekennzeichnet sein. Die Arbeit soll in der Regel 25 Seiten DIN A 4 nicht überschreiten. Am Schluss der Arbeit hat die Kandidatin bzw. der Kandidat zu versichern, dass sie bzw. er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt hat.

§ 30 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit ist eine Prüfungsleistung und die Abschlussarbeit des Studiengangs. Sie wird in der Regel im letzten Fachsemester des Masterstudiums angefertigt. Die Masterarbeit ist eigens für die jeweilige Masterprüfung und innerhalb des entsprechenden Studiengangs anzufertigen; die Anerkennung einer bereits anderweitig gefertigten Arbeit als Masterarbeit ist ausgeschlossen. Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat im Masterstudium erweiterte und vertiefte Fachkompetenzen erworben hat, Theorie und Empirie zu verbinden vermag und fähig ist, eine stärker forschungs- oder stärker anwendungsorientierte Problemstellung auf fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und/oder bildungswissenschaftlicher Grundlage mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und/oder bildungswissenschaftlichen Methoden innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten und die Ergebnisse in formal, sprachlich und sachlich überzeugender Weise darzustellen.
- (2) Beim Studium für das Lehramt für die Primarstufe ist die Masterarbeit in der Grundschulpädagogik und -didaktik oder in der Fachdidaktik oder in der Fachwissenschaft eines der studierten Fächer anzufertigen. Erfolgt im Studium eine Inklusionspädagogische Schwerpunktbildung, ist die Masterarbeit in der Inklusionspädagogik oder in der Fachdidaktik oder der Fachwissenschaft des Fachs Deutsch oder Mathematik anzufertigen. Wird die Masterarbeit in einer Fachdidaktik angefertigt, so kann das Thema mit fachwissenschaftlichen Bezügen gestellt werden. Wird die Masterarbeit in einer Fachwissenschaft angefertigt, so ist das Thema mit Bezügen zu mindestens einem der anderen Bereiche gemäß den Sätzen 1 und 2 zu stellen.
- (4) Die Masterarbeit wird studienbegleitend angefertigt. Das Thema der Masterarbeit und der sich daraus ergebende notwendige Untersuchungsaufwand müssen sich am Umfang orientieren, der inklusive der Disputation 18 Leistungspunkte umfasst. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind entsprechend zu begrenzen.
- (7) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beginnt mit der Anmeldung des Themas beim Studienbüro gemäß Absatz 6. Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. [...]
- (8) Die Masterarbeit ist als Ausdruck gebunden in drei Exemplaren und digital vorzulegen. Sie ist mit Seitenzahlen, einem Inhaltsverzeichnis und einem Verzeichnis der benutzten Quellen und Hilfsmittel zu versehen. Die Passagen der Arbeit, die fremden Werken wörtlich oder sinngemäß entnommen sind, müssen unter Angabe der Quellen gekennzeichnet sein. Der Umfang der Arbeit soll in der Regel 50 Seiten DIN A 4 nicht überschreiten. Am Schluss der Arbeit hat die Kandidatin bzw. der Kandidat zu versichern, dass sie bzw. er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt hat.
- (13) Zur Verteidigung der Arbeit setzt der Prüfungsausschuss nach Abgabe der Arbeit eine Disputation an. Die Disputation findet nur statt, wenn die Arbeit gemäß Absatz 10 mit der Endnote „ausreichend“ (4,0) oder besser benotet worden ist. Die Disputation wird von einer Prüfungskommission bewertet. Die Prüfungskommission besteht aus den Prüfern und einem Beisitzer. Die Disputation umfasst einen 20minütigen mündlichen Vortrag und ein 30minütiges Prüfungsgespräch. Sie kann im Fall einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. Die Bewertung der Disputation geht zu 25 Prozent in die Bewertung der Gesamtleistung der Masterarbeit ein. Die Disputation findet universitätsöffentlich statt; auf Antrag der bzw. des Studierenden ist die Öffentlichkeit auszuschließen.

3. Inhalt

Aufgabenstellungen für Bachelorarbeiten im Primarstufenspezifischen Bereich können beispielsweise sein:

- eine evidenzbasierte Analyse und Interpretation pädagogischer Situationen oder Interaktionen in Schule und Unterricht
- die Aufarbeitung und systematisierende Darstellung unterschiedlicher theoretischer Konzepte zu grundschulpädagogisch relevanten Fragestellungen
- die theoriebasierte Analyse von Unterrichtsmaterialien
- die strukturierte Darstellung und kritische Diskussion neuer pädagogischer oder pädagogisch-psychologischer Konzepte (z. B. Schulmodelle, aktuelle Umsetzungen reformpädagogischer Konzepte, Schulentwicklungsmodelle, methodisch-didaktische Konzepte)

Masterarbeiten beinhalten

- einen eigenständigen, nach wissenschaftlichen Methoden durchgeführten Erhebungs- und Auswertungsteil zu einer grundschulpädagogischen oder grundschuldidaktischen Fragestellung.
- interdisziplinäre oder stärker methodisch orientierte Forschungsarbeiten sind ausdrücklich erwünscht (z.B. Verbindung von fachdidaktischen und allgemein didaktischen Fragestellungen, pädagogisch-psychologische Zugänge der Analyse von Lernen, domänenspezifischer Kompetenzentwicklung, Vergleich von Instrumenten der Schulleistungsmessung).

4. Aufbau

- Titelblatt (Titel der Arbeit, Verfasser, Anschrift, Mailadresse, Fächer, Semester, Namen der betreuenden Dozierenden)
- Inhaltsverzeichnis (numerische Gliederung)
- evtl. Anhang

Bachelorarbeit

- (1) Einleitung (Vorstellung der Problemstellung, Entwicklung der Fragestellung, Überblick über Aufbau der Arbeit, Abgrenzung und Ziel der Arbeit)
- (2) Darstellung der Theorie und des Forschungsstandes, Präzisierung der Fragestellung (offene Fragen → evtl. Hypothesen)
- (3) Hauptteil
- (4) Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse
- (5) Literaturverzeichnis

Masterarbeit

- (1) Einleitung, z.B. Vorstellung der Problemstellung, Entwicklung der Fragestellung, Überblick über Aufbau der Arbeit, Abgrenzung und Ziel der Arbeit
- (2) Stand der Forschung und Entwicklung eines theoretischen Konzeptes der Untersuchung, Präzisierung der Fragestellung (offene Fragen → Hypothesen)

- (3) Beschreibung des methodischen Vorgehens (Design, Stichprobe, Erhebungsinstrumente)
- (4) Datenanalyse/ Analyse von päd. Situationen, Unterrichtsmaterial etc./ Systematisierung oder Kontrastierung von Theorien oder Konzepten
- (5) Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse (Bezug zu Hypothesen und Forschungsstand, Ableitung von Konsequenzen für Wissenschaft und Praxis, kritische Würdigung des eigenen Forschungsansatzes: Perspektiven und Grenzen)
- (6) Literaturverzeichnis

5. Layout

- übersichtliche Gestaltung des Layouts; Seitenränder links 3-3,5 cm; sonst 2-2,5 cm
- Fließtext ist in 1,5-fachem Zeilenabstand und in Blocksatz gehalten, gut leserliche Schrift (z.B. Times New Roman in der Schriftgröße 12 pt. oder Arial 10 pt.); Fußnotentexte in kleinerer Schrift und einfachem Zeilenabstand
- Seiten werden fortlaufend nummeriert, Seite 1 ist der Beginn der Einleitung
- Beschriftung sämtlicher Abbildungen und Tabellen
- Zitierregeln und Quellenangaben entsprechen den wissenschaftlichen Standards.

6. Beurteilungskriterien

In die Beurteilung der Bachelorarbeit gehen ein:

Wissenschaftliche Erschließung

- differenzierte und umfassende Ausarbeitung des theoretischen Hintergrundes
- gründliche, ausführliche, zudem korrekte Darstellung der empirischen Befunde
- schlüssige und bearbeitende Fragestellung

Aufbau

- aus Gliederung ablesbare, stringente und überzeugende Darstellung, gute Proportionalität der Teile
- argumentative Verbindungen (leseleitende Übergänge)

Angemessenheit des Vorgehens und der Argumentation

- Umfangreiche und eigenständig erarbeitete Literaturgrundlage, Bezug auf Primärquellen, Verwendung wissenschaftlicher Quellen.
- Logisch nachvollziehbare, stringente Argumentation, Offenlegung von Schlussfolgerungen und Interpretationen, klarer eigener Gedankenanteil; überzeugende Theoriesynthese

Interpretation & Schlussfolgerung

- Klare Beantwortung der Forschungsfrage
- Einordnung der Beantwortung der Fragestellung in den theoretischen Diskurs, Rückbezug zur Ausgangslage

Eigenständigkeit & Reflexivität

- Eigenständigkeit bei der Bearbeitung der Thematik
- Argumentation enthält innovative Ansätze bzw. macht neue Problemlösungen erkennbar

Sprache

- klare, differenzierte und prägnante Ausdrucksweise
- Verwendung von Fachtermini und Regelsprache

Äußere Form

- den formalen Vorgaben voll entsprechend
- vollständige und einheitliche Zitation im Text und Quellenverzeichnis
- Übersichtlichkeit (z.B. Überschriften, Absätze, Hervorhebungen, Abbildungen, Tabellen)

In die Beurteilung der Masterarbeit gehen ein:

Wissenschaftliche Erschließung

- differenzierte und umfassende Ausarbeitung des theoretischen Hintergrundes
- gründliche, ausführliche, zudem korrekte Darstellung der empirischen Befunde
- differenzierte Herausarbeitung von Desideraten aus dargelegtem Forschungsstand, Benennung der Untersuchungsziele
- schlüssige und klare Fragestellung, angemessene Hypothesen

Aufbau

- aus Gliederung ablesbare, stringente und überzeugende Darstellung, gute Proportionalität der Teile
- argumentative Verbindungen (leseleitende Übergänge)

Angemessenheit des methodischen Vorgehens, der Daten und der Analysen

- Fragestellung ist mit Methode bearbeitbar, methodische Alternativen werden erwogen, Begründung des methodischen Zugriffs
- Angemessenheit der Daten und umfassende Datenbasis
- Angemessenheit der (statistischen) Analysen
- korrekte Ergebnisdarstellung

Interpretation & Schlussfolgerung

- präzise Zusammenfassung der Resultate
- Interpretation der Befunde, umfassender Bezug zur theoretischen und empirischen Ausgangslage
- Umfassende Diskussion von Grenzen und praktischem Bezug
- Ideen für weiterführende Studien (Anschlussforschung)

Eigenständigkeit & Reflexivität

- Eigenständigkeit bei der Bearbeitung der Thematik
- Argumentation enthält innovative Ansätze bzw. macht neue Problemlösungen erkennbar

Sprache

- klare, differenzierte und prägnante Ausdrucksweise
- Verwendung von Fachtermini und Regelsprache

Äußere Form

- den formalen Vorgaben voll entsprechend
- vollständige und einheitliche Zitation im Text und Quellenverzeichnis
- Übersichtlichkeit (z.B. Überschriften, Absätze, Hervorhebungen, Abbildungen, Tabellen)

7. Literaturhinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

- Aeppli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E. & Tettenborn, A. (2016). Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Rost, F. (2018). Lern- und Arbeitstechniken für das Studium. Wiesbaden: Springer VS.
- Franck, N. & Stary, J. (2013). Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Stuttgart: UTB.
- Kornmeier, M. (2018). Wissenschaftlich Schreiben leicht gemacht - für Bachelor, Master und Dissertation. Bern: Haupt Verlag.